


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 15.01.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:04 Uhr
<b>Ende:</b>	18:45 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Hutt
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.12.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.10.2012 - TOP 5.1. Rechte Gewalt (Drucksache 1807/12) BE: Vertreter der Fraktionen hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport	<b>2056/12</b>

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung  
und Kultur  
Werkleitung Erfurter Sportbetrieb  
Sozialarbeiter der Jugendzentren  
Landespolizeidirektion Erfurt  
Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesund-  
heit, Abt. 3. Jugend und Jugendpolitik  
Initiative Michaelisstraße  
Geschäftsführung FC Rot-Weiß-Erfurt e.V.  
Geschäftsführung Mobilen Beratung Thüringen (MOBIT)  
Vertreter Ausländerbeirat  
Vertreter Perspektiv e.V. (Träger des Fan-Projekts Erfurt)  
Vertreter Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer  
und antisemitischer Gewalt (ezra)  
Vertreter Bürgertisch Demokratie  
Vertreter Staatsanwaltschaft Erfurt  
Leiter Außenstelle Erfurt Weisser Ring e.V.

6. Informationen

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungen zur Tagesordnung gab es keine.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
11.12.2012**

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

#### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.10.2012 - TOP 5.1. Rechte Gewalt (Drucksache 1807/12) 2056/12  
BE: Vertreter der Fraktionen  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur  
Werkleitung Erfurter Sportbetrieb  
Sozialarbeiter der Jugendzentren  
Landespolizeidirektion Erfurt  
Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Abt. 3. Jugend und Jugendpolitik  
Initiative Michaelisstraße  
Geschäftsführung FC Rot-Weiß-Erfurt e.V.  
Geschäftsführung Mobilen Beratung Thüringen (MOBIT)  
Vertreter Ausländerbeirat  
Vertreter Perspektiv e.V. (Träger des Fan-Projekts Erfurt)  
Vertreter Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (ezra)  
Vertreter Bürgertisch Demokratie  
Vertreter Staatsanwaltschaft Erfurt  
Leiter Außenstelle Erfurt Weisser Ring e.V.

Einvernehmlich wurde den anwesenden Gästen das Rederecht zum Tagesordnungspunkt erteilt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, schlug folgende Verfahrensweise vor:

Der Ausschuss und die eingeladenen Gäste wurden im Vorfeld der Sitzung über den Inhalt der öffentlichen Anfrage von Herrn Hutt aus der Stadtratssitzung vom 16.09.2012, Drucksache 1807/12, Rechte Gewalt, informiert. Der heutige Tagesordnungspunkt sollte wie folgt gegliedert werden:

1.  
Bestandsaufnahme - Welche Vorfälle?

Ausführungen von der Landespolizeiinspektion Erfurt  
Darstellung der Anliegen der Vereine und Institutionen

2.  
Wird genügend getan? Wenn nein, warum? Kritik, Vorschläge.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Anhand eines Power-Point-Vortrages stellte der Vertreter der Landespolizeiinspektion Erfurt die polizeiliche Sicht dar:

- I. Einleitung
- II. Öffentlich wirksame Vorfälle in 2012
- III. Die Sicherheitslage in Erfurt - eine Hellfeldbetrachtung
- IV: Möglichkeiten der Polizei.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Hutt, Ausschussvorsitzender: Statistische Angaben zum Wohnsitz der Täter, Stand Verfahren Michaelisstraße, Anzahl der bekannten Straftaten, Zahl der Gewalttaten,

- Herr Besser, Fraktion Freie Wähler: Vorfall Burger King Erfurt, Nutzung Videoüberwachung,

- Vertreterin Bürgertisch Demokratie: Definition "spontane Aktivitäten" und andere Feststellungen bei Veranstaltungen vor Ort, Anzeigetätigkeit bei Veranstaltungen, bessere Zusammenarbeit der Ordnungsbehörde mit der Polizei,

- Vorsitzender des Ausländerbeirates: Dank für den ausführlichen Vortrag, Wurzeln der gestörten Vertrauensbasis zur Polizei, besserer Schutz und Unterstützung der Opfer, Problem der Zivilgesellschaft, mehr Präventionsmaßnahmen in den Schulen und Universitäten,

- Vertreter Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (ezra): Auswahlverfahren der vorgestellten Fälle - könnte weitere benennen, soziale Struktur der Betroffenen, Gründe zum Nichtanzeigen von Straftaten - fehlende Vertrauensbasis zur Polizei,

- Herr Frenzel, Fraktion SPD: persönliche Wahrnehmung bei Veranstaltungen, möglicher Einsatz von Polizeikräften mit Migrationshintergrund, Hinzuziehung von Interessenvertretern als Vermittler, Abstimmungen mit der Stadt, Einsatz von zivilen Polizeikräften,

- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.: jede Straftat ist eine zuviel, Feststellung vor Ort bei Veranstaltungen, bürgerrechtliches Engagement,

- Vertreterin Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT): Kategorisierung "rechte" und "linke" Gewalt, mögliche andere Angsträume, Veröffentlichungen/Zahlen auf der Homepage, würdigte die heutige Auftaktveranstaltung und schlug vor, in Vorbereitung zum 1. Mai 2013 dies zu wiederholen,

- Herr Metz, Fraktion SPD: enorme Außenwirkung der Arbeit der Polizei, stärkere Delikte im öffentlichen Raum wie in den Familien, Firmen, Stammtischen, Sportvereinen, Kulturvereinen, stärkeres bürgerschaftliches Engagement - nicht nur polizeiliches Problem, welche Konsequenzen zieht der Ausschuss, nicht erst reagieren sondern agieren,

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.: bat den Power-Point-Vortrag zu Protokoll zu nehmen,<sup>1</sup>

- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorfall zu Silvester im Kosmoplar.

Auf die gestellten Fragen gingen die Vertreter der Landespolizeiinspektion Erfurt, der Staatsanwaltschaft Erfurt, sowie Herr Götze, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, ein.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei allen, dass sie an der Sitzung teilgenommen und ihr Interesse gezeigt haben. Er bedankte sich für die Wortbeiträge und für die Präsentation sowie die Stellungnahmen der Vertreter der Landespolizeiinspektion Erfurt. Jede Tat sei zu verurteilen und mehr bürgerschaftliches Engagement sei notwendig, damit Schaden von Personen, aber auch ein Imageschaden von der Stadt abgewendet werden kann. Gemeinsame unterschiedliche Projekte mit Schülern, Studenten und Bürgern müssen entsprechend untersetzt und unterstützt werden. Er verwies ebenfalls auf die Aufgaben und Möglichkeiten des Kriminalpräventiven Rates. Die heutige Beratung sollte entsprechend verarbeitet werden und in der übernächsten Sitzung fortgeführt werden.

Herr Metz sprach sich im Hinblick auf die Vorbereitung zum 1. Mai für die nächste Ausschusssitzung aus. Er schlug vor, dass die noch vorberatenden Drucksachen der Fraktionen ebenfalls vertagt werden, damit mit einheitlicher Sprache gesprochen wird.

Herr Götze bat die Sitzung des Kriminalpräventiven Rates am 14.02.2013 abzuwarten und sprach sich für die Sitzung im März aus.

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

WV: 12.03.2013

**vertagt**

## **6. Informationen**

Es lagen keine Informationen vor.

gez. Hutt  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in

---

<sup>1</sup> redaktionelle Anmerkung:

Eine PDF-Fassung wurde von der Landespolizeiinspektion Erfurt zugesagt und liegt der Niederschrift als Anlage bei.